

# KGS Münsterschule Neuss



## Schulprogramm

Stand: März 2018



# Vorwort

Im Schuljahr 2016/2017 haben wir uns auf den Weg begeben, ein aktuelles und modernes Schulprogramm für unsere Müsterschule zu erstellen, da wir als völlig neu zusammengestelltes Kollegium auf keine aktuellen Unterlagen zurückgreifen konnten.

Für uns war wichtig, dass ein zukunftsweisendes Schulprogramm ein Spiegelbild unseres Selbstverständnisses als Kollegium sein müsse: jung, modern und dynamisch.

Schnell war uns klar, dass wir kein Buch schreiben möchten, keinen Fließtext, bei dem sich der Leser auf die Suche nach Schlagwörtern begeben müsse, sondern ein Programm, das die Kriterien einer guten Unterrichtsstunde erfüllen würde: klar, gut strukturiert, übersichtlich und motivierend.

Als Leitfaden für neue Kolleginnen und Kollegen sowie als Orientierungsrahmen für Eltern und für Interessierte sehen wir das Ergebnis unserer bisherigen Schulprogrammarbeit.

Das bisher vorliegende Resultat intensiven gemeinsamen Austausches bietet uns ein Fundament, auf das wir unsere Konzeptarbeit gründen und aufbauen können.

Wir sind uns dessen bewusst, dass Schule und das Programm, das sie ausmacht, immer dynamisch sind und sich den aktuellen Bedingungen und Entwicklungen anpassen sowie Änderungen oder Erweiterungen zulassen müssen.

Daher haben wir uns für die Symbolik einer Büchersammlung entschieden:

Ein Fundus von bewährten Klassikern, Grundlage einer Sammlung, die ergänzt wird durch neue, aktuelle Literatur, die sich unter Umständen erst einer Bewährungsprobe unterziehen muss und so vielleicht irgendwann auch zu einem Klassiker wird.

Die einzelnen Kapitel des Schulprogramms sind als Bücher zu sehen, nähere Ausführungen auf festgepinnten Post-its beschrieben; leere Post-its symbolisieren, dass Zusätze und weitere Ausführungen ständig möglich sind.

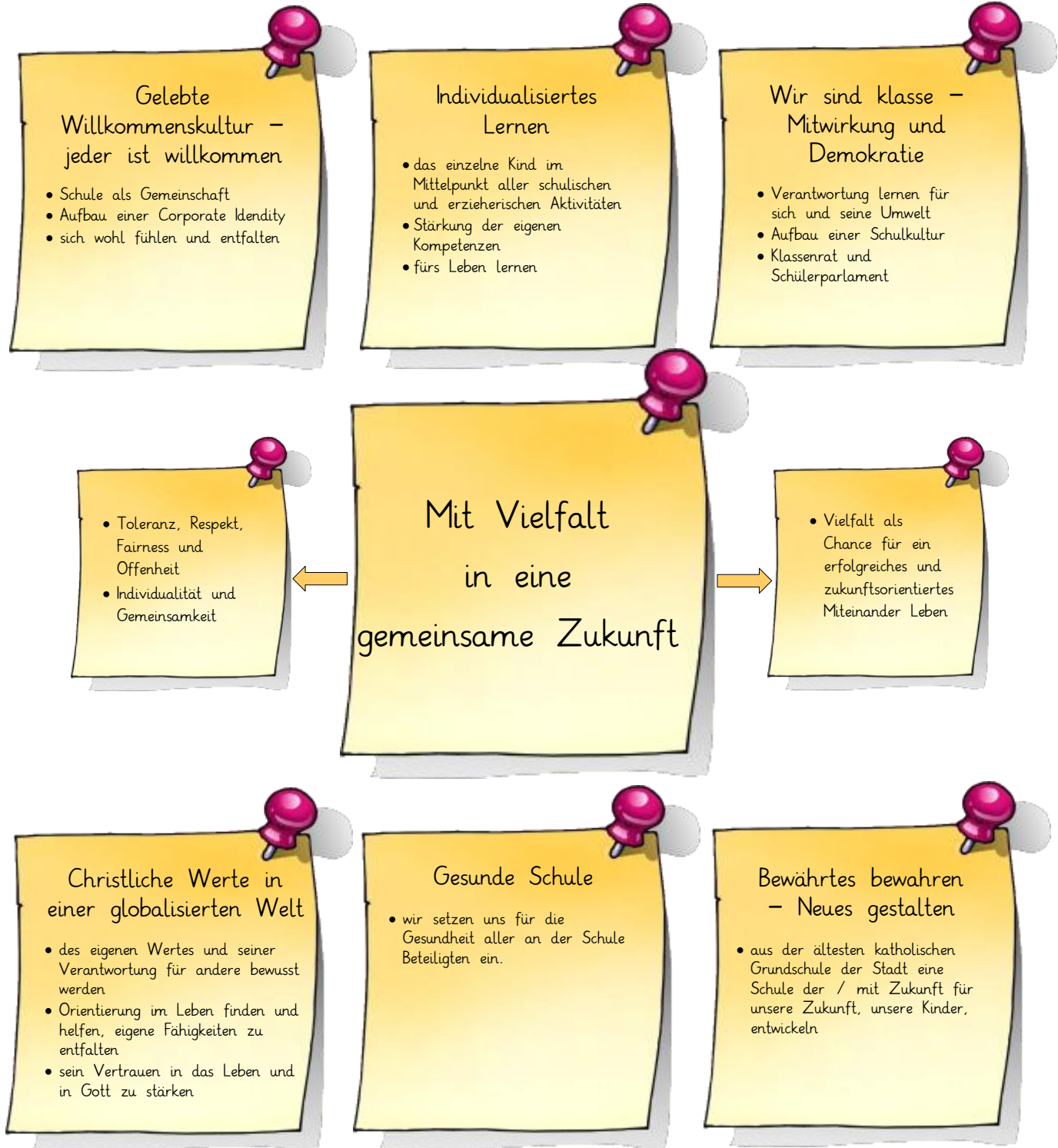
Unsere Konzepte ergänzen den Fundus unserer Büchersammlung. Sie sind als Additiv zu sehen, beschreiben das Schulprogramm näher, geben Profil und sind im Evaluationsfall leichter zu modifizieren oder zu ergänzen.

Gender Mainstreaming berücksichtigen wird prinzipiell in unserem Alltag und in unserer Arbeit; der besseren Lesbarkeit halber verzichten wir dennoch auf Nennung der jeweils weiblichen und männlichen Form und nutzen stattdessen Lehrer oder Schüler für beide Geschlechter.





## Was uns leitet...





# Rahmenbedingungen

## Räumliche Lage

Im Zentrum  
der Stadt Neuss zwischen  
Hafen und Fußgängerzone

## Umgebung

- in unmittelbarer Nähe zur Stadtbücherei, Pfarrbücherei, Kirche St. Quirin und Stadtbad
- Kinderspielplatz
- Fußgängerzone
- Hafenbecken mit Industrie und Rennbahnpark fußläufig erreichbar
- außerschulische Lernorte fußläufig

## Schulgebäude

### Ebene 0:

- OGS mit Mensa und 5 Gruppenräumen, Hausmeisterloge

### Ebene 1:

- Klassenräume der 1. und 2. Schuljahre, Sozialpädagogin, Forum

### Ebene 2:

- Klassenräume der 3. und 4. Schuljahre, Sozialarbeiterin, Verwaltung, Lehrerzimmer

## Schulgelände

- Hauptgebäude über den Schulhof erreichbar:
- Pavillons (Kunstraum, Bewegungsraum)
- ehem. OGS - Raum - jetzt Mehrzweckraum
- Bolzplatz
- verschiedene Ausgänge

## Schulhof

- Schulhof mit Klettergerüst und Tischtennisplatten
- Spielehäuschen
- Spieleausleihe in der Pause
- Bolzplatz

## Team

- 14 Lehrer/ - innen
- 11 OGS - Mitarbeiter/ - innen
- Sozialpädagogin
- Sozialarbeiterin
- Schulleitungsteam
- Sekretärin, Hausmeister
- Reinigungskräfte

## Schülerschaft

- 190 Kinder
- 8 Klassen
- zweizügig

## OGS

- 125 Kinder in 5 Gruppen
- Jahrgangsgemischt
- eine Gruppenleitung und eine Ergänzungskraft je Gruppe
- 2 Küchenkräfte

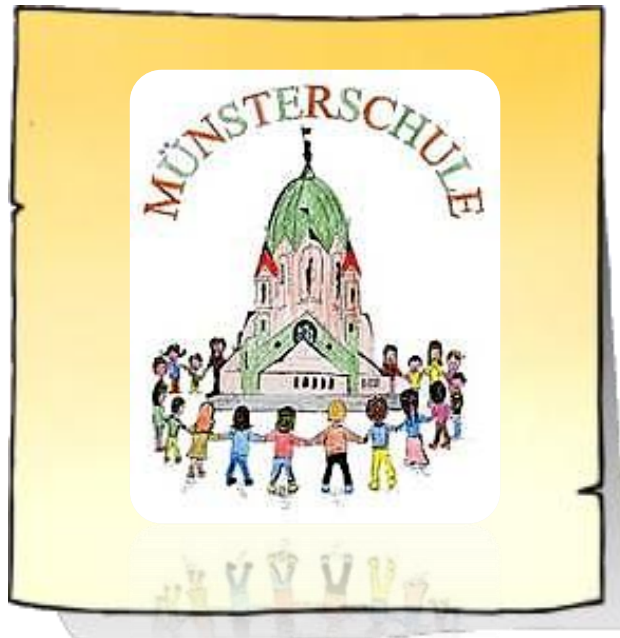
## Rechtliches

- Schulgesetz NRW
- AO - GS
- ADO
- ...
- Richtlinien und Lehrpläne





## Beziehungen – na Logo!



### Unser Team

- Offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit unseres multi - professionellen Teams
- **Konzept: Teamarbeit**

### Schüler - Schüler

- Erziehung zu einem respektvollen und toleranten Umgang miteinander
- Fokus auf sozialem Lernen
- Streitschlichter
- **Konzept: Partizipation**

### Eltern - Lehrer

- Erziehungsvereinbarungen
- Erziehungspartnerschaft
- Partner auf Augenhöhe
- Elternschule
- **Konzept: Beratung**

### Lehrer - Schüler

- professionelle Beziehung
- Vorbild sein
- ermutigen und unterstützen
- **Konzept: Partizipation**

### Schule - Kooperationspartner

- wir legen viel Wert auf aktive Kooperationen mit diversen Institutionen unseres Umfeldes (siehe Unterpunkt Kooperationen)





# Erziehen

## Werteerziehung

- gelebte christliche Werte wie
  - ⇒ Toleranz
  - ⇒ Respekt
  - ⇒ Nächstenliebe
- gegenseitige Achtung und Wertschätzung
- Gemeinschaftsgefühl

## Schulregeln

- geben Sicherheit und Orientierung
- schützen die Rechte jedes Einzelnen sowie der Gemeinschaft
- einheitliches Regelsystem im Vor- und Nachmittagsbereich (Schule ist eine Einheit)
- Schulordnung
- **Konzept Schulregeln**

## Klassenregeln

- einheitliche Absprachen zur Erleichterung in Vertretungsfällen
- Regeln
- Rituale
- Ampelsystem
- Konsequenzen
- Marmelglas

## Soziales Lernen

- Mitbestimmung
- Demokratielernen
- Teamgeist
- Streitschlichter
- Klassenrat
- Schülerparlament
- **Konzept Partizipation**

## Schulsozialarbeit

- Strukturen/Gelingsbedingungen schulischen Lernens und Teilhabe am Unterricht
- **Konzept Schulsozialarbeit**

## Erziehungspartnerschaft

- Erziehungsdreieck Eltern - Lehrerschaft - OGS
- partnerschaftliches Miteinander
- Beratung
- **Erziehungsvereinbarung**

## Gesundheitserziehung

- Kariesprophylaxe und Schulzahnarzt
- Sicherheitsförderung und Unfallschutz
- soziales Lernen
- bewegungsfreudige Schule
- gesundes Frühstück
- Schulobstprogramm





# Beraten

## Elternsprechzeiten

- ein ausgewiesener Elternsprechtag pro Halbjahr (i.d.Regel im November und im Febr./März)
- Elterngespräche nach Terminvereinbarung und zu festen Sprechzeiten

## Schulsozialarbeit

- Schulsozialarbeiterin
- Beratung BUT
- Einzelfallberatung
- Soziales Lernen
- Streitschlichter
- Jungenförderung
- Konzept Schulsozialarbeit

## Informations - veranstaltungen

- Tag der offenen Tür
- Informationsabende in KiTas
- Infoabend vor der Einschulung
- Infoabend zum Übergang in die Sek I
- Elternschule

## Übergangsberatung

- Beratung vor Schulanmeldung im Rahmen eines T.o.T.
- Beratung vor Übergang in Sek I
- Information über das örtliche Schulangebot
- Individuelle Beratungsgespräche Nov./Dez.
- Konzept Übergänge

## Themenabende

- Nach Interessenslage seitens der Elternschaft
- Mein Körper gehört mir
- Radfahrausbildung
- Elternschule (geplant)

## Mitarbeitergespräche

- regelmäßige Gespräche zwischen Schulleitung und Mitarbeitern

## Einschulungsdiagnostik

- Erfassung der Lernausgangslage
- Anmeldegespräch (ca. Oktober)
- Einschulungsparcours (ca. Februar)
- anschließende Besprechung der Beobachtungen durch Sozialpädagogin / Beratung
- Konzept Sozialpäd. Fachkraft in der SEP
- Konzept Übergänge





# Unterrichten

## Allgemeine Prinzipien nach Meyer:

- klare Struktur
- echte Lernzeit
- lernförderliches Klima
- inhaltliche Klarheit
- sinnstiftendes Kommunizieren
- Methodenvielfalt
- individuelles Fördern
- intelligentes Üben
- transparente Leistungserwartung
- vorbereitete Umgebung

## Zeiten I

- ab 07.45 Uhr offener Anfang
- 08.00 - 08.45 Uhr
- 08.45 - 09.30 Uhr
- Pause
- 10.00 - 10.45 Uhr
- 10.45 - 11.30 Uhr
- Pause
- 11.45 - 12.30 Uhr
- 12.30 - 13.15 Uhr

## Zeiten II - Besonderheiten

- Schule ohne Klingelzeichen (außer nach der Pause)
- Pausenrhythmisierung zur Entzerrung
  - Kl. 1 u. 3
  - 09.30 - 09.40 Uhr Frühstück
  - 09.40 - 10.00 Uhr Hofpause
  - Kl. 2 u. 4
  - 09.30 - 09.50 Uhr Hofpause
  - 09.50 - 10.00 Uhr Frühstück

## Öffnung

- Öffnung von Inhalten, Sozialformen und Arbeitsformen
- offen für Hospitationen
- offene Türen
- **Methodenkonzept**

## Leistungsbewertung

- Leitfaden für Lehrkräfte
- Transparenz für Schüler/ - innen und Eltern
- **Leistungskonzept**

## Arbeitspläne

- schulinterne Curricula in allen Fächern auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne NRW
- geben Profil und Orientierung

## Vertretungsunterricht

- Vermeidung von Unterrichtsausfall
- Sicherung der Unterrichtsqualität
- Beschränkung von Mehrarbeit
- **Vertretungskonzept**

## Individuelle Förderung

- differenziertes Fördern und Fördern aller Kinder
- Individualisierung
- Förderband
- AGs
- Patenschaftsprojekt
- DaZ (Deutsch als Zweitsprache)
- **Konzept Individuelle Förderung**

## Teamteaching

- sofern die personelle Ausstattung diese zulässt, arbeiten wir in Doppelbesetzung
- Unterstützung; Bereicherung und Entlastung
- Klassenlehrerteams
- Jahrgangsteams
- **Konzept Teamarbeit**

## Außerschulische Lernorte

- Büchereien
- Stadt Neuss
- Kinderbauernhof
- RL
- Clemens - Sels - Museum
- Heerdter Spielplatz
- Rennbahnpark
- etc.







# Unterrichten

## Deutsch

- Lehrwerk Zebra in Klasse 1
- Lehrwerk Tinto in Klassen 2 - 4
- ergänzt durch weitere Materialien
- Förderband Deutsch
- DaZ
- Konzept Leseförderung
- Konzept Sprachförderung

## Mathematik

- Lehrwerk Flex und Flo in Kl.1
- Lehrwerk Zahlenbuch in Kl. 2 - 4
- ergänzt durch weitere Materialien
- Förderband Mathe
- Teilnahme an Wettbewerben

## Englisch

- Material Little Early Bird und Ergänzungsmaterialien

## Sport

- Nutzung der Turnhalle Heerdter Straße (Bustransport)
- wöchentliche Doppelstunde
- Schwimmen in Klasse 2 und 3
- Stadtbad fußläufig
- Teilnahme am Projekt Jedes Kind muss schwimmen lernen
- Teilnahme an Wettbewerben
- Möglichkeiten zum Erwerb von Sportabzeichen

## Religion

- verpflichtende Teilnahme aller Kinder am Religionsunterricht
- nimmt die Lebenswirklichkeit und Sinnfragen der Kinder in den Blick

## Musik

- Unterstützung des Musikunterrichts in Klassen 1 und 2 durch Projekte Jekits und Instrumentenkarussell der Musikschule

## Kunst

- Präsentation und Würdigung von Arbeiten auf Ausstellungsflächen
- Gestaltung der Schaukästen im Wechsel

## Sachunterricht

- i.d.R. thematische Verknüpfung mit Deutsch (fachübergreifend)
- Einsatz von Themenkisten

## Verkehrserziehung

- Schulwegbegehung in Klasse 1
- Teilnahme an der Radfahrausbildung des Rhein - Kreises Neuss
- modularer Aufbau (5 Module über 2 Jahre in Klassen 3 und 4)
- Prüfung in Klasse 4
- Busschule der SWN in Klasse 4
- Konzept Verkehrserziehung





## Unterricht & Co - Konzepte

Methoden

Leistungen

Medien

Vertretung

Individuelle  
Förderung

Schuleingangsphase

Leseförderung

Sprachförderung



Fortsetzung folgt...





## Interne Kooperationen

### Zusammenhalt, Offenheit und Verlässlichkeit

- als Maximen unserer Arbeit
- verbindliche **Terminplanung** für das gesamte Schuljahr
- **Organisationsplan**

### Team

- enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit im gesamten Team der Schule
- **Konzept Teamarbeit**

### Sekretariat

- Frau Kloecker
- regelmäßiger Informationsfluss
- Zeiten:  
Mo, Di u. Do von 8.00 – 13.30 Uhr

### Hausmeister

- Hans - Jörg Madla
- Hilfe und Unterstützung im Schulalltag
- verlässliche Mitarbeit bei Projekten, Feiern und Aktionen

### Eltern

- Unterstützung in den Klassen
- im Unterricht
- in den Gremien
- im Förderverein
- bei Veranstaltungen
- bei Unterrichtsgängen

### Gremien

- aktiv gelebte Gremienarbeit
- regelmäßige Termine zum Informationsaustausch und zur Abstimmung
- **Organisationsplan**

### Ausbildung

- regelmäßige Aufnahme von LAA, Studenten, Praktikanten, Hospitanten usw.
- regelmäßige Gespräche mit den Mentorinnen
- Koordination und Betreuung durch Frau Maes

### Förderverein

- unterstützt sehr engagiert bei vielen Projekten, Aktionen, Feiern, Ausflügen und Klassenfahrten
- setzt größere Anschaffungen um
- schnelle und unkomplizierte Kommunikation





## Externe Kooperationen I

### Kindergärten

- Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen mit
  - Maria Goretti
  - St. Quirin
  - Wasserturm
  - Kleine Leute, große Welt
- vorschulischer Austausch auch mit weiteren Kindergärten im Stadtgebiet
- **Konzept Übergänge**

### Pfarrgemeinde

- wöchentlicher Schulgottesdienst (donnerstags um 8.00 Uhr für die 3. und 4. Klassen)
- Einschulungsgottesdienst
- Abschlussgottesdienst
- Weihnachtsgottesdienst
- Kirchenführungen
- Nutzung der Pfarrbücherei

### Grundschulen

- intensive Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung auf Schulleitungsebene
- Austausch und Ausleihe von Materialien
- gemeinsame Infoabende zu Themen wie Elternabend der Vierjährigen oder Übergang zu den weiterführenden Schulen

### Weiterführende Schulen

- Austausch bei Schulleiterbesprechungen
- Teilnahme an Stufenkonferenzen der 5./6. Jahrgänge
- Möglichkeiten eines Schülerpraktikums
- Kooperationsvereinbarung mit Gymnasium Marienberg: Patenschaftsprojekt

### Stadt Neuss

- Schulverwaltungsamt
- Gebäudemanagement
- Musikschule
- Stadtbibliothek
- Jugendamt

### Stadtwerke Neuss

- Busschule
- Jedes Kind muss schwimmen lernen

### Rhein - Kreis Neuss

- Gesundheitsamt
- Schulpsychologischer Dienst
- Kommunales Integrationszentrum
- TZ Glehn

### ZfSL Neuss

- Studienseminar
- regelmäßige Ausbildung von LAA
- regelmäßige Ausbildung von Praxissemesterstudenten

### Universität Wuppertal

- Eignungspraktikum
- Orientierungspraktikum
- Praxissemester

### Schulaufsicht

- Schulamt für den Rhein - Kreis Neuss
- SAB III
- BezReg. Düsseldorf

### Büchereien

- Pfarrbücherei St. Quirin
- Projekt BibFit für Erstklässler
- Stadtbibliothek
- Teilnahme an Lesungen, Projekten, Wettbewerben
- Ausleihmöglichkeiten
- Bibliotheksführungen
- etc.





## Externe Kooperationen II

### Beratungsstellen

- Erziehungs- und Familienberatungsstelle balance
- Schulpsych. Dienst

### Musikschule

- Jekits (Jedem Kind seine Stimme) ab 2. HJ im 1. Schuljahr
- Zeughauskonzert
- Instrumentenkarussell für 2. Klasse im 2. HJ
- nachmittäglicher Musikunterricht für Kinder nach vorheriger Anmeldung in unseren Räumen

### Stadtteilkonferenz Neuss – Innenstadt

- ehemals AK Kind und Familie
- gegründet von C. Raschke und A. Watermann
- seit 11/17 als Stadtteilkonferenz weitergeführt
- vierteljährliche Sitzungen

### Kultur und Schule

- Landesprogramm zur Förderung der Begegnung mit Kunst und Kultur
- Kooperation mit dem Kulturamt
- 2017/2018 Zusammenwachsen – Kunst verbindet als Gemeinschaftsprojekt mit dem KiGa St. Quirin

### Verhahn - Stiftung

- VHS - Lesementoren:
- Patenschaften
- **Konzept Leseförderung**

### Kleine Talente

- finanzielle Unterstützung und Förderung kleiner Talente im Bereich Kultur, Musik und Sport
- finanzielle Unterstützung schuleigener Projekte

### Fit - 4 - future

- Aktion der Cleven Stiftung
  - Dreijährige Kooperation
  - Spieltonne (im Pavillon, Nutzung in Spielstunden)
  - Brainfitness - Box
  - Module: Bewegung, Ernährung, Brain - Fitness und Verhaltensprävention
- Projekt ausgelaufen, aber Erkenntnisse in Schulalltag übernommen.

### Kleine Forscher im Fokus

- Enrichment - Kurs zur Förderung naturwissenschaftlich begabter Kinder

### Rotary Club

- Projekt LLLL Lesen lernen – Leben lernen
- **Konzept Leseförderung**





## Schulleben – Feste und Feiern

### Einschulung

- gemeinsamer Gottesdienst (von Schulkindern gestaltet)
- Einschulungsfeier mit Beteiligung aller Schulkinder
- Cafeteria für die Einschulungsgäste
- **Konzept Übergänge**
- **Konzept Sozialpädagogin**

### Verabschiedungen

- Verabschiedung unserer Viertklässler mit einem gemeinsamen Gottesdienst
- Abschiedsfeier mit Beteiligung aller Schulkinder
- Programm wird durch einzelne Klassen gestaltet
- Verabschiedungen von Teammitgliedern meist unter Beteiligung der Kinder

### Klassenfeste

- Klassen- oder jahrgangsinterne Veranstaltungen
- gemeinschaftsfördernd
- gemeinsame Vorbereitung
- in und außerhalb der Schule

### Adventsfeiern

- gemeinsames Singen an jedem Montagmorgen im Advent
- jahrgangsweise Vorbereitung
- Lieder, Gedichte, kleine Theaterstücke
- zusätzlich klasseninterne Advents- , feiern oder sonstige Feiern

### Sankt Martin

- Beteiligung der 3. und 4. Klassen am Martinsfackelwettbewerb der Stadt (freiwillig)
- seit 2019 wieder Teilnahme am großen Umzug der Neusser Schulen durch die Innenstadt
- Fackelausstellung
- Vorbereitung durch schuleigenes Martinskomitee

### Karneval

- in der Regel feiern wir am Altweiberdonnerstag
- alle Kinder und Erwachsenen kommen verkleidet
- klasseninternes Programm
- gemeinsame Polonaise in und rund um die Schule
- Planung: gemeinsame Feier mit kleineren Beiträgen

### Schulfest

- alle zwei Jahre als Abschlussveranstaltung der Projektwoche
- aktive Beteiligung aller am Schulleben Interessierten
- Einladung aller Freunde, Förderer, Ehemaliger, Zukünftiger und Kooperationspartner

### Kirchliches

- wöchentliche Schulmesse für 3. und 4. Klassen
- Besuch des Gottesdienstes aller Kinder bei besonderen Terminen im Jahreskreis
- Quirinus - Oktav
- Fronleichnam

### Sonst noch...

- jährliches Spiel- und Sportfest
- jährliche Bundesjugendspiele





## Schulleben – was uns ausmacht I

### Gottesdienste

- wöchentliche Schulmesse für die Jahrgangsstufen 3 und 4 in der Krypta in St. Quirin
- Einschulungs-, Abschluss-, Oster- und Weihnachtsgottesdienst sowie Aschermittwochgottesdienst mit allen Kindern der Schule

### Ausflüge

- thematisch eingebundene Ausflüge und Unterrichtsgänge (Museum, Zoo, Busschule...)
- kulturelle Ausflüge
- jährlicher gemeinsamer Kulturtag
- Ausflüge zur Stärkung des Wir-Gefühls (Kino, Spielplatz)

### Projektwoche

- alle zwei Jahre finden themenzentrierte jahrgangsübergreifende Projekttage (5 am Stück) statt
- Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen eines Schulfestes

### Vorlesetag

- Teilnahme am Bundesweiten Vorlesetag am dritten Freitag im November
- Besondere Veranstaltung in unserer Schule
- Prominente Menschen aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Sport lesen aus dem Lieblingsbuch ihrer Kindheit vor

### Klassenfahrten

- mehrtägige Klassenfahrten finden in der Regel in der vierten Klasse statt (manchmal auch Ende Klasse 3)
- Ziele variieren

### Elternmitwirkung

- in den Mitwirkungsgruppen
- Beteiligung der Eltern bei Festen, Feiern, Projekten und Aktivitäten
- Lesemütter und -väter
- Obstschneider

### Wettbewerbe

- Känguru
- Landesweiter Mathematikwettbewerb
- Lesewettbewerb der Stadtbibliothek
- Sport- und Spielefest
- Bundesjugendspiele
- Abnahme des dt. Jugendschwimmabzeichens
- Martinsfackelwettbewerb der Stadt
- Sportturniere der Stadt

### Ehrungen

- besondere Leistungen werden besonders geehrt, meist in den beteiligten Jahrgängen oder mit allen Kindern z.B.
- Teilnahme am Känguru Wettbewerb
- Teilnahme an Sportwettbewerben

### AGs

- dienstags, 6. Stunde ist AG-Zeit!
  - Kunst
  - Lesen
  - Tanz
  - Flöten
  - Schwarzlicht
  - Knobeln
  - weitere Angebote in der OGS
- Angebotvielfalt hängt von zur Verfügung stehenden Lehrerstunden ab





## Schulleben – was uns ausmacht II

### Streitschlichter, Klassenrat und Schülerparlament

Konzept Partizipation

### Patenschaften

- Kooperationsvereinbarung mit dem Gymnasium Marienberg (Patenschaft zwischen Oberstufenschülerin und OGS)
- Patenschaften für Schulneulinge (Konzept im Aufbau)

### Danke - Nachmittag

- Abschlussveranstaltung zum Ende eines Schuljahres
- als Dank an alle Helfer, Ehrenamtler, Unterstützer (Konzept im Aufbau)

### Vorlesen und Vorsingen

- Wir besuchen unsere ehemaligen Kitas und zeigen dort, was wir schon gelernt haben.
- In den Seniorenheimen der Nachbarschaft singen oder lesen wir im Advent vor.







# Öffentlichkeitsarbeit

## Personen

Verantwortlich:

- Winfried Godde, Schulleiter
- Mona Ehring, stv. Schulleiterin

Ansprechpartnerin des Kollegiums

- Frau Maes

## Pressearbeit

- Einladung der Presse zu außergewöhnlichen schulischen Ereignissen
- Schriftliche Presseinformation vor Ereignissen
- Bereitstellung eigener Artikel zur Veröffentlichung in der regionalen Presse

## Münsterschule aktuell

- Elterninfo in der Regel in 4 - 6 - wöchigen Abständen, entweder als Elternbrief oder als Infoschreiben
- Ankündigungen, Rückblicke, Termine, Aktuelles
- Redaktion: Schulleitung

## Homepage

[www.muensterschule - neuss.de](http://www.muensterschule-neuss.de)

- Informationen
- Berichte von schulischen Aktivitäten
- Ankündigungen, Rückblicke
- Termine

## Schulflyer

- unsere Schule in kurzer und knapper Form
- alle wichtigen Informationen im Überblick
- Auslage bei den Kooperationspartnern, im Eingangsbereich der Schule, im Sekretariat

## Infobroschüre des Schulträgers

- Erscheint jährlich vor den Anmeldungen als Überblick über die Grundschulen der Stadt Neuss
- Schuldarstellung wird jährlich aktualisiert
- Online oder als Druckausgabe

## Tag der offenen Tür

- Jährlich an einem Samstag im September / Oktober
- Informationsveranstaltung und Möglichkeit zur Unterrichtsmitschau





# Offener Ganztag

## Organisation

- 125 Kinder in 5 Gruppen
- Gruppen jahrgangsübergreifend
- Gruppennamen nach Farben: rot, blau, grün, gelb, orange
- alle Gruppen im EG des Schulgebäudes

## Team

- 11 pädagogische Mitarbeiter, davon 5 Gruppenleitungen und 6 Ergänzungskräfte
- 1 pädagogische Leitung
- 2 Küchenfachkräfte
- FSJ - ler/in

## Zeiten

- täglich im Anschluss an den Unterricht; Kernzeit von 11.30 – 16.00 Uhr
- Abholzeiten 15.00 Uhr und 16.00 Uhr
- Ferienbetreuung jeweils in den ersten Wochen:
  - 1 Woche Osterferien
  - 1 Woche Herbstferien
  - 3 Wochen Sommerferien

## Konzept

- Träger: KJA Düsseldorf
- jahrgangsübergreifende Gruppen mit fester Gruppenleitung
- Mittagessen in Gruppenstruktur
- gruppenbezogene und gruppenübergreifende Aktivitäten
- Schwerpunkt: Geborgenheit, Zuwendung, Gemeinschaftssinn, Persönlichkeitsentwicklung

## Mittagessen

- wird täglich vor Ort frisch zubereitet (Basis: Apetito mit frischen Zutaten ergänzt)
- Verzicht auf Schweinefleischprodukte
- Berücksichtigung von Intoleranzen
- gemeinsames Essen in Gruppen
- Tischregeln
- Kindermithilfe

## Hausaufgaben

- Hausaufgabenbegleitung von Mo bis Do
- klassen - bzw. jahrgangsstufenweise
- Betreuung im Team päd. Mitarbeiter / Lehrkraft
- festgelegtes Rückmeldesystem

## Gestaltung

- offene Spiel - und Bastelangebote in den Gruppen
- angeleitete Situationen
- freies Spiel
- Möglichkeiten zur Teilnahme an AGs

## Elternarbeit

- jährlicher Elternabend
- regelmäßiges Elterncafe
- Beratung im Rahmen von Elterngesprächen
- Austausch mit dem Lehrerkollegium

## AGs

- neben den von den Lehrkräften angebotenen AGs
- Schwimmen Anfänger und Fortgeschrittene
- Yoga
- Fußball





## Weitere Konzepte

Fortbildung

Teamarbeit

Organisationsplan

Beratung

Sozialpädagogische  
Fachkraft

Schulsozialarbeit

Übergänge

Partizipation



wird fortgesetzt...





## Rückblick Schulentwicklung

2013 / 2014

- ☞ Schwerpunkt:  
**Leitbild und Leitideen**
- ☞ Wer sind wir, wo stehen wir, wo wollen wir hin?
- ☞ Was leitet uns?
- ☞ Was ist Schulqualität?  
Beschäftigung mit dem Referenzrahmen

2015 / 2016

- ☞ Schwerpunkt:  
**Arbeitspläne**
- ☞ Erstellung schuleigener Curricula in den schriftlichen Fächern
- ☞ Zweitägige Hospitation an der Südschule Lemgo (Fragestellung: zukunftsfähige Müsterschule)
- ☞ Schuleingangsphase
- ☞ Übergänge

2017 / 2018

- ☞ Schwerpunkt:  
**Individuelle Förderung**
- ☞ Methodenkonzept
- ☞ Schulordnung
- ☞ Medienkonzept
- ☞ Teamarbeit
- ☞ Aktualisierung aller vorhandenen Konzepte

2014 / 2015

- ☞ Neuausrichtung unserer Schul- und Unterrichtsorganisation
- ☞ Geschäftsverteilungsplan
- ☞ Veränderte Unterrichtszeiten
- ☞ Veränderte Pausen
- ☞ Verlässliche Terminplanung
- ☞ Konferenzkultur
- ☞ Neue Schulbücher
- ☞ Arbeitspläne – ein Anfang

2016 / 2017

- ☞ Schwerpunkt:  
**Leistungskonzept**
- ☞ Weiterarbeit an den Curricula
- ☞ Vertretungskonzept
- ☞ Partizipation
- ☞ Fortbildung

Zeitleiste





## Ausblick Schulentwicklung

2018/2019

☞ Schwerpunkt:  
**Individuelle Förderung**

- ☞ Diagnostik
- ☞ Beobachtungsbögen
- ☞ Evaluation

Alternative  
Zeugnisformulare



Elternschule und  
Elternarbeit



Lernzeiten statt  
Hausaufgaben



Projekt  
Mehrsprachigkeit



Ganztagsklasse



Vertiefung  
Multiprofessionelles  
Team



Evaluationen...



## Impressum

KGS Münsterschule  
Hafenstraße 29 41460  
Neuss

Tel. 02131 - 277920  
Fax 02131 - 915311

[www.muensterschule - neuss.de](http://www.muensterschule - neuss.de)  
[muensterschule@stadt.neuss.de](mailto:muensterschule@stadt.neuss.de)

Layout: Cordula Clemens, ehem. Schulleiterin  
Unter Mitarbeit des gesamten Teams der KG Münsterschule

Bildquellennachweis:  
Alle Illustrationen wurden bezogen über [www.worksheetcrafter.com](http://www.worksheetcrafter.com).

